

Methodik der musikalischen Analyse

Ideen und Ansatzpunkte für die analytische Schwerpunktsetzung und Terminologie

Generelle Fragen an den Notentext

Wie stehen Gattung, Besetzung und Entstehungsgeschichte des Werkes miteinander in Beziehung?
Wie viele (solistische, begleitende) Stimmen gibt es? Herrschen homophone oder polyphone Satztechniken vor?
Wie lassen sich das ganze Werk, ein einzelner Satz, ein Formteil, eine musikalische Sinneinheit gliedern?
Wie werden Einschnitte in der Musik gestaltet? Wie werden Schlusstöne erreicht? Wann gibt es Kadenzten?
Wie sind Motive, Phrasen und Themen voneinander abgegrenzt? Finden Entwicklungen oder Verarbeitungen statt?
Welche melodischen, rhythmischen und intervallischen Strukturen sind charakteristisch für die erscheinenden Motive?
Welche Zusammenklänge herrschen vor? Ergeben sich Akkorde aus Stimmverläufen oder sind sie substantiell?
Wie werden Harmonieverläufe gestaltet? Gibt es Sequenzen, Satzmodelle, wiederkehrende Akkordfolgen?
Welche Rolle spielt, falls es sich um Vokalmusik handelt, der Text? In welcher Beziehung steht er zur Musik?
Gibt es Elemente, die über die Musik hinaus bedeutungstragend oder symbolisch wirken?
Was ist charakteristisch für *dieses* spezielle Werk? Was ist sein Wesentliches und Besonderes?

Grundelemente musikalischen Formens nach Clemens Kühn

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| a) Wiederholung: $A = B$ | d) Kontrast: <i>Gegensatz A-B</i> |
| b) Variation: $A \approx B$ | e) Beziehungslosigkeit |
| c) Verschiedenheit: $A \neq B$ | |

Parameter der Analyse

Terminologie, Schlagworte, Beispielvokabeln

1 FORM UND GLIEDERUNG

- a Großformale Anlage eines Satzes
- b Gattungsspezifische Formteile
- c Kleinform bzw. Syntax eines Formteils

Sonatensatz, Liedform, Rondo, Scherzo, Thema und Variationen ...
Exposition, Thema, Ritornell, Mittelteil, Seitensatz, Reprise ...
Motiv, Phrase, Periode, Satz, Barform, Einschnitt, Interpunktion ...

2 EIGENSCHAFTEN VON TONFOLGEN

- a Melodik
- b Rhythmik
- c Polyphone Struktur
- d Thematisch-motivische Arbeit

Tonvorrat, Skala, Modus, Chromatik, Intervall, Figur, Linie, Kontur ...
Taktart, Metrum, Notenwert, Pause, Synkope, Ostinato, Unterteilung ...
Imitation, Kanon, Engführung, Kontrapunkt, Einsatz, *cantus firmus* ...
Fortspinnung, Verarbeitung, Variante, Wiederholung, Kontrast,
Substanzgemeinschaft, Sequenz, Augmentation, Spiegelung ...

3 EIGENSCHAFTEN VON ZUSAMMENKLÄNGEN

- a Formbildende Harmonik
- b Mehrstimmige Satzmodelle
- c Harmonische Verläufe

Grundtonart, Kadenz, Modulation, Ausweichung, Zieltonart ...
Fauxbourdon, Parallelismus, Oktavregel, Lamentobass, Vorhaltskette ...
Akkord, Auflösung, Leitton, Septime, Sequenz, Quintfall, Dissonanz,
Vorhalt, Trugschluss, Klausel, Orgelpunkt ...

4 MUSIKALISCHE SEMANTIK

- a Instrumentation
- b Textierung
- c Dynamischer Verlauf
- d Assoziative Ebene

Besetzung, Klangfarbe, Spieltechnik, Solo, Nebenstimme ...
Zeile, Strophe, Versmaß, Reim, Melisma, Wort-Ton-Verhältnis ...
Energie, Intensität, Aufbau, Steigerung, Lautstärke, Ereignisdichte ...
Charakter, Stimmung, Wirkung, Programmatik, Idee, Bedeutung,
Inhalt, Topos, musikalische Aussage, Titel, Motto, Lautmalerei ...

Analysemittel und Werkzeuge

- 1 Stufentheorie und Generalbass
- 2 Funktionstheorie
- 3 Schenker'sche Schichtenlehre
- 4 Statistische Untersuchung

Stufe, Ziffer, Umkehrung, Dreiklang, Septakkord, Grundton ...
Subdominante, Gegenklang, Parallele, Medianten, Neapolitaner ...
Vordergrund, Ausfaltung, Prolongation, Zug, Urlinie, Ursatz ...
Tonfeld, Gestalt, Permutation, Konstruktion, pitch class, prime form ...